

Veranstaltungsort:

Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, (Haus 20, Audimax)
60590 Frankfurt am Main

Termin:

24. Oktober 2020
Beginn: 10:30 Uhr



Anfahrt per Straßenbahn

Vom Hauptbahnhof die Linien 12 oder 21; vom Südbahnhof aus die Linie 15. Haltestelle **Universitätsklinikum** (Haupteingang).

Bei Fahrten per Taxi

Ein Taxistand befindet sich am Haupteingang Theodor-Stern-Kai 7; dort finden Sie in der Regel einen Wagen.

Parkmöglichkeiten

Die Parkmöglichkeiten auf dem Gelände des Universitätsklinikums und in seiner Umgebung sind sehr begrenzt; Bauarbeiten auf dem gesamten Gelände sorgen zusätzlich für Einschränkungen. Besucher finden eine begrenzte Anzahl kostenpflichtiger Parkplätze am Haupteingang Theodor-Stern-Kai 7. Die Parkgebühren sind vor dem Ausfahren an den Kassenautomaten zu entrichten. Darüber hinaus stehen zahlreiche Parkplätze im Parkhaus Sandhofstraße (hinter dem Blutspendedienst) zur Verfügung. Das Abstellen von Personenwagen auf dem Gelände des Universitätsklinikums erfolgt auf eigene Gefahr.



Landesverband Hessen

Geschäftsstelle:

Deutsche Epilepsievereinigung
Landesverband Hessen e. V.
Im Trutz Frankfurt 30
60322 Frankfurt am Main

Handy: 0151 549 15 666
Telefon/Fax: 069 20 73 44 80
E-Mail: info@epilepsie-sh-hessen.de
Internet: www.epilepsie-sh-hessen.de

Spendenkonto:

IBAN: DE 45 533 500 00 0018 0011 95
SWIFT-BIC: HELADEF1MAR
Sparkasse Marburg – Biedenkopf

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:
GKV – Selbsthilfeförderung Hessen



Wir bedanken uns ausserdem bei allen Spendern für die freundliche Unterstützung unserer Aktivitäten zum Tag der Epilepsie 2020



EPILEPSIE – NEU IN DER FAMILIE

Einladung zum Tag der Epilepsie 2020

Samstag, 24. Oktober 2020
ab 10:30 – ca. 16:30 Uhr

Wir laden alle Interessierten – ob mit oder ohne Epilepsie – herzlich zu unserer Informations-Veranstaltung ein. Wir wollen mit Ihnen diskutieren, Ihre persönlichen Erfahrungen und Ihre Meinung dazu hören.

Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main

(Die dann bestehenden Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen werden durchgeführt, es wird Desinfektionsmittel & Mundschutz zur Verfügung stehen, bitte etwas Geduld mitbringen)

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig, aber aus gegebenem Anlass wünschenswert.

Epilepsie - Neu in der Familie!

Ist ein Familienmitglied von Epilepsie betroffen, so kann sich die familiäre Situation grundlegend verändern - für den Betroffenen aber auch für die Angehörigen.

Wie geht es weiter? Welche Veränderungen kommen jetzt auf jeden einzelnen zu? Was ist im Umgang mit der Erkrankung bzw. dem Betroffenen zu beachten?

Was, wenn der von Epilepsie betroffene Angehörige unbeobachtet und unbeaufsichtigt einen Anfall erleidet und ihm in diesem Moment keine Hilfe zur Verfügung steht? Diese Gedanken und Ängste können dazu führen, dass Angehörige oder Eltern den Betroffenen am liebsten nicht mehr aus den Augen lassen würden und nicht selten Gefahren sehen, wo keine sind. Diese Überbehütung kann aber zu einem Problem werden.

Fragen über Fragen, auf die es keine Pauschalantworten gibt. Dennoch gibt es einige Dinge, die man im Umgang mit der Epilepsie innerhalb der Familie und des Freundeskreises beachten kann und die zur Krankheitsbewältigung positiv beitragen können.

Ist ein Partner oder ein Familienmitglied von Epilepsie betroffen, sollte die Situation offen innerhalb der Familie besprochen werden. Mit wem und wie offen Betroffene und deren Angehörige außerhalb der Familie über die Erkrankung reden, bleibt jedem Einzelnen überlassen.

In solchen und weiteren Fällen kann es helfen, sich neben einem ärztlichem Rat als Unterstützung auch eine Epilepsie Selbsthilfegruppe zu suchen, sich an Epilepsieberater, Selbsthilfe Kontaktstellen oder Selbsthilfe Organisationen zu wenden.

Die Deutsche Epilepsievereinigung Landesverband-Hessen e.V., helfen ihnen von Anfang an. Bei uns finden

Sie rund um das Thema Epilepsie Informationen, Anregungen, Kontaktadressen, Beratungsmöglichkeiten und vieles mehr.

Als Landesverband Hessen der Deutschen Epilepsievereinigung sehen wir unsere Aufgabe vor allem darin, Menschen mit Epilepsie und ihre Angehörigen beim Leben mit Epilepsie zu unterstützen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es unter anderem notwendig, dass Menschen ohne Epilepsie anfallskranken Menschen vorurteilsfrei begegnen und ihnen nicht pauschal Defizite und Einschränkungen zuschreiben.

Falls Sie noch Fragen, nach dem Tag der Epilepsie 2020 haben, oder erst mit Fragen beginnen, da Sie neues erfahren haben, besuchen Sie uns im Internet auf www.epilepsie-sh-hessen.de oder nehmen Sie direkten Kontakt zu uns auf.

Es kann jeder mit oder ohne Epilepsie uns unterstützen und Mitglied bei der Deutschen Epilepsievereinigung werden und/oder uns direkt mit Spenden unterstützen.

Wir würden uns trotz Corona sehr freuen, wenn wir Sie am Samstag 24. Oktober 2020 im Universitätsklinikum Frankfurt begrüßen könnten.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
**Deutsche Epilepsievereinigung
Landesverband Hessen e. V.**

Falls Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende unterstützen möchten:

IBAN: DE 45 533 500 00 0018 0011 95
SWIFT-BIC: HELADEF1MAR
Sparkasse Marburg – Biedenkopf

10:00 Einlass, Corona-Hygienemaßnahmen, Zeit für Gespräche mit Experten und an Infoständen

10:30 Begrüßung – Grußworte

Alexander Walter, Vors. DE Landesverband Hessen e. V.
Prof. Dr. med. Felix Rosenow Epilepsiezentrum FRM
Stadtrat Stefan Majer, Stadt Frankfurt am Main,
Schirmherr der Veranstaltung Tag der Epilepsie 2020

Fachvorträge mit Möglichkeit für Publikumsfragen

ab 11:00 Lebensqualität von jungen Patienten mit Epilepsie und deren Angehörigen

Dr. med. Laurent M. Willems, MHBA,
Assistenzarzt für Neurologie am Epilepsiezentrum FRM

„Epilepsie bei Kindern - Sport und Impfungen“

Professor Dr. med. Bernd A. Neubauer, Chefarzt der
Abteilung Kinderneurologie, Sozialpädiatrie u. Epileptologie
Epilepsiezentrum Hessen, Standort Gießen

13:00 Kleiner Imbiss in der Pause - Zeit für Infostände und Experten

ab 13:45 „Neue Behandlungsmethoden“

Professor Dr. med. Susanne Knake, Leitende Oberärztin,
Leiterin Epilepsiezentrum Hessen (EZH), Uniklinikum
Gießen und Marburg, Standort Marburg

Neue Antikonvulsiva und mögliche Alternativen

Professor Dr. Markus Knuf, Direktor Klinik für Kinder und
Jugendliche, Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden

Anfallsfreiheit nach Epilepsiechirurgie

Prof. Dr. med. Felix Rosenow,
Leiter Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main

Verabschiedung - Schlussworte

Prof. Dr. med. Felix Rosenow,
Leiter Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main
Alexander Walter, Vors. DE Landesverband Hessen e. V.